



**Feldbinder**  
Spezialfahrzeugwerke GmbH

# Presseinformation

Winsen (Luhe), 16. Mai 2018

## Feldbinder setzt Maßstäbe

Wie ein Start-up den Nutzfahrzeugbau veränderte

Eine große Idee, eine große Wirkung: Im Jahre 1975 gründeten Otto Feldbinder und Jan-Dirk Beckmann ihr eigenes Unternehmen, die Feldbinder Spezialfahrzeugwerke GmbH. Sie wollten die Silobranche revolutionieren durch ihren innovativen Ansatz, künftig nur noch Behälter aus Aluminium statt der bis dahin marktüblichen schweren Stahlbehälter zu bauen. Sie wollen Fahrzeuge bauen, die den Nutzlastverkehr auf ein neues Level heben: So leicht wie möglich, so nützlich für ihre Kunden, wie irgend umsetzbar und mit soviel Transportkapazität, wie es geht.

Durch 43 Jahre konsequenter Arbeit an ihrer Vision haben Otto Feldbinder und Jan-Dirk Beckmann den Nutzfahrzeugmarkt verändert. Aufgrund der großen Nutzlastvorteile setzte sich Aluminium als bevorzugter Baustoff zum Silofahrzeugbau durch. Bis heute fertigt das Unternehmen konsequent nach dem Leitspruch seiner Gründer „leichteste Nutzfahrzeuge mit größtmöglichem Volumen und langer Lebensdauer“.

Wurden die ersten Fahrzeuge noch in Hamburg gebaut, so machte die große Nachfrage am Markt nach den neuen leichten Fahrzeugen bereits nach vier Jahren die Verlegung der Produktion nach Winsen (Luhe) erforderlich. Hier befindet sich auch heute noch der Sitz der Geschäftsführung und der Silofahrzeugproduktion. Mit der Wiedervereinigung Deutschlands erkannten die beiden Gründer die Möglichkeit zur Erweiterung ihrer Produktpalette durch einen Produktionsstandort mit Edelstahl-Verarbeitungserfahrung und erwarben im Oktober 1991 die Firma ACA Apparate- und Chemieanlagenbau Wittenberg GmbH in der Lutherstadt Wittenberg. Hier wurden bereits seit über 60 Jahren Druckbehälter für die chemische Industrie und die Eisenbahn in Edelstahl und Aluminium gefertigt. Durch den Erwerb dieses Fertigungsbetriebes konnte das Produktsortiment zusätzlich um Tankfahrzeuge und später auch um Bahnwaggons erweitert werden.

Das Unternehmen Feldbinder verfolgt seit seiner Gründung einen ganzheitlichen Produktansatz, der die kundenindividuelle Einzelfertigung in den Mittelpunkt stellt. Um die Kunden auch nach der Produktion mit ihren Bedürfnissen weiter unterstützen zu können, wurde bereits 1990 begonnen, eigene Reparaturstützpunkte in Moers, Bad Rappenau, Gunskirchen (AT) und Sutton Bridge (UK) zu errichten. Der Ersatzteilvertrieb rundet das Angebot ab.

Ust-IdNr.: DE 811 177 985

**Feldbinder**  
**Spezialfahrzeugwerke GmbH**  
Werk Winsen  
Gutenbergstraße 12-26  
21423 Winsen (Luhe)  
Germany

**Fon** +49 (4171) 695-0  
**Fax** +49 (4171) 4856  
winsen@feldbinder.com  
www.feldbinder.com

**Geschäftsführer**  
Dirk Feldbinder  
Olaf Feldbinder  
Dr. Nina Lorea Kley  
Wolf-Dietrich Kley

**Handelsregister**  
Lüneburg  
HRB 110541

HSH Nordbank AG, Hamburg  
BLZ 210 500 00  
Konto-Nr. 433433000  
S.W.I.F.T.: HSHNDEHH  
IBAN: DE22 2105 0000 0433 4330 00

Es gelten ausschließlich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Feldbinder Gruppe. Diese sind abrufbar unter [www.feldbinder.com](http://www.feldbinder.com) und werden Ihnen auf Wunsch übersandt. Es gilt deutsches Recht.

Feldbinder ist bis heute ein familiengeführter, regional verankerter mittelständischer Betrieb. Um die hohen Kundenanforderungen im Hinblick auf die Qualität jederzeit sicherstellen zu können, wird ausschließlich in Deutschland gefertigt. Die Firmengruppe besteht heute aus rund 1000 Mitarbeitern, die gemeinsam über die Jahrzehnte die Feldbinder-Produkte Stück für Stück weiterentwickelt haben.

Als Gründer können Otto Feldbinder und Jan-Dirk Beckmann stolz sein auf das Erreichte. Ihr besonderer Dank gilt allen Kunden des Unternehmens und in ganz besonderer Weise seinen Mitarbeitern. „Wir sind stolz auf unsere Mitarbeiter, denn nur dank ihres hohen handwerklichen, technischen und kaufmännischen Könnens wurde aus einer Eintagsfliege ein Evergreen“, gaben sie bei ihrem Ausscheiden bekannt.

Vor Ort gehört Feldbinder jeweils zu den größten Arbeitgebern. Das Unternehmen setzt auch künftig stark auf den eigenen Nachwuchs: Derzeit lernen 75 Auszubildende in fünf Ausbildungsberufen ihr Handwerk bei Feldbinder.

Im April 2018 haben die Gründerväter Otto Feldbinder und Jan-Dirk Beckmann gemeinsam die Unternehmensführung an die nächste Generation weitergegeben. Dass das Unternehmen auch künftig durch Familienmitglieder geführt wird, die den Kunden, der Belegschaft und den Unternehmenswerten der Qualität und Langlebigkeit von jeher eng verbunden sind, war den beiden sehr wichtig.